

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neukästel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 93

Freitag, den 21. April 1905.

58.

Vom 8. bis mit 10. dieses Monats ist auf der Zwidow-Lößnitzer Straße auf Höhe 4 vom Station 12.327 — 12.370 im Orte Bödchen von 4 Apfelbäumen die Blätter teilweise abgeschnitten worden. Einzelne, der den Täter bestehend zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, wird hiermit eine Belohnung bis zu 30,- M. zugesichert.

Schneeberg, den 18. April 1905.

Königliche Amtschauptmannschaft.

Dr. Schott von Carolath.

In der Nacht vom 16. zum 17. d. J. sind zwischen Station 1, 3 und 1, 4 des Abschnitts 1 der Schneeberg-Boden-Breitenbrenner Staatsstraße in Fürst Böhmen 2 Ahornbäume abgebrochen und 4 Baumstümpfe herausgerissen worden.

Dem der zuerst den über die Täter zur Anzeige bringt, so daß Bestrafung erfolgen kann, wird eine Belohnung bis zu

30 M.

zugesichert, deren Verstellung bei einer Mehrheit von Angehörigen führt die Königliche Amtschauptmannschaft vorbehält.

Schwarzenberg, am 19. April 1905.

Königliche Amtschauptmannschaft.

Demmering.

Schneeberg. Verhütung von Waldbränden betr.

Wir verbieten hiermit das Zabernrauchen aus offenen Pfeifen, das Rauchen von Zigaretten, Cigaretten und den Gebrauch hellbrennender Ingredienzien in den im Stadtbezirk Schneeberg liegenden Waldungen, insbesondere also dem Kalibergwald und der oberen und unteren Gemeinde und zwar in den Waldungen außerhalb der öffentlichen Forststraßen.

Zwischenhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder Haftstrafe bis zu

14 Tagen geahndet.

Für die übrigen in den Landgemeinden des Bezirks der Königlichen Amtschauptmannschaft Schwarzenberg gelegenen Waldungen ist das gleiche Verbot durch die Königliche Amtschauptmannschaft und den Stadtrat zu Aue ausgesprochen.

Unsere Forstbeamten sind angewiesen, streng auf Einhaltung des Verbots zu sehen und Zwischenhandlungen unbedingt zur Strafe zu ziehen.

Schneeberg, den 18. April 1905.

Der Stadtrat.
Dr. von Woydt.

Schornsteinfeger betr.

Wir geben bekannt, daß der bisherige Schornsteinfeger des 1. Amtsbezirks des vorzeitigen Gerichtsamts Schneeberg, umfassend die Stadt Schneeberg und die Landgemeinden Gräbsbach, Ober- und Niederschlema, Herr Schornsteinfeger: meister Johann Eduard Dittrich in Schneeberg mit 30. Juni 1905 in den Ruhestand tritt, ab 1. Juli 1905 Herr Schornsteinfeger: Wilhelm Louis Wohlhaber die Funktionen als Schornsteinfeger im gehobenen Amtsbezirk übernimmt, nachdem Wohlhaber hierfür zugleich im Auftrage der Königlichen Amtschauptmannschaft Schwarzenberg für die Landgemeinden von uns in Pflicht genommen worden ist.

Schneeberg, am 19. April 1905.

Der Stadtrat.
Dr. von Woydt.

Schwarzenberg. Die am 1. April 1905 gewissen Wasser- gießen und Schaufelgewerbetreibern sind zur Verminderung zwangsläufiger Belastung längstens bis zum 28. April 1905 an unsere Stadtclasse abzuführen.

Schwarzenberg, am 18. April 1905.

Der Rat der Stadt.
Gottsch, Bürgermeister.

Städtische Einkommensteuer Aue.

Nachdem das Kataster für die städtische Einkommensteuer abgeschlossen worden ist, liegt dasselbe gemäß § 21 Abs. 2 der neuen Gemeindesteuerverordnung 14 Tage lang in unserer Steuer- einnahme, Zimmer Nr. 16, aus.

Innerhalb dieser 14-tägigen Frist können die Steuerpflichtigen Antritt über die Höhe der einzelnen Posten, aus welchen die Gesamtheit ihres steuerpflichtigen Einkommens sich zusammensetzt, verlangen. Hierbei werden wir auf die Verhältnisse in § 22 Abs. 2 der Gemeindesteuerverordnung aufmerksam, wonach es einer Reklamation wegen der städtischen Einkommensteuer in der Regel nicht bedarf, wenn solche wegen der Staatssteuerverordnung eingewendet worden ist, da die auf die Staatssteuerverordnung ergehende Entscheidung ohne weiteres auch wegen der städtischen Einkommensteuer Gültigkeit hat.

Aue, den 17. April 1905.

Der Rat der Stadt.
Schubert, Stadtrat.

Städtische Einkommensteuer Aue.

Die städtische Einkommensteuer auf den 1. Termin dieses Jahres ist fällig und bei Verreibung der Zwangsversteilung bis spätestens zum

30. April 1905

an unsere Stadtkasse einzuzahlen. Zimmer Nr. 16 abzuführen.

Gleichzeitig bemerken wir, daß trotz etwa eingewebelter Reklamation, solange dieselbe nicht erledigt ist, die fälligen Termine vorläufig zu beobachten sind.

Aue, den 19. April 1905.

Der Rat der Stadt.
J. B. Schubert, Stadtrat.

Buntlaus.

Die häufigen Besitzer von Obstbäumen werden hierzu aufgefordert, ihre Obstbäume innerhalb der nächsten Tage auf das Vorhandensein von Buntlaus zu untersuchen und, sofern dieses schädliche Insekt vorzufinden wird, es mit geeigneten Mitteln zu vertilgen.

Die Richtbefolging dieser Anordnung wird mit Geld bis zu 60 M. aber mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Aue, den 18. April 1905.

Der Rat der Stadt.
Polizeiabteilung:
J. B. Schubert, Stadtrat.

Freitag und Samstagabend, den 26. und 27. April 1905 werden wegen Reinigung der Mindestexpeditionsräume am Freitagnachmittag und Samstagvormittag. Das Gläubersamt ist an diesen beiden Tagen vormittags von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

Johanngeorgenstadt, am 18. April 1905.

Der Bürgermeister.
J. B. Trudnabrot.

Lößnitz. Das Rauchen von Zigaretten und das Tabakrauchen und offenen Pfeifen in den Lößnitzer Waldungen ist während trockener Witterung bei Strafe bis zu 60 M. oder 14 Tagen gestellt. Dieses verfügt nach § 368 Biffer 6 des Reichsstrafgesetzbuchs gleicher Strafe, wie an gleichartigen Stellen in Wäldern oder Hecken sonst anzutreffen, während die schweren Straßen unter § 308 entlassen, wenn Waldung auch nur sehr häufig in Brand gesetzt wird.

Rat der Stadt Lößnitz, am 18. April 1905.

Bieger, Vogt.

Bürger- und Gesetzliche Fortbildungs-Schule zu Lößnitz betr.

Bei Beginn des neuen Schuljahrs wird gemäß § 19 der Volksschulordnung auf die nachgedruckten Bestimmungen des Volkschulgesetzes verwiesen. Bei Verhandlungen, welche nominell noch hinsichtlich des Besuchs der Fortbildungsschule zeitweilig hervortreten, werden unbedingt Wahrung finden.

Übrigens haben alle Klassen der gesetzlichen Fortbildungsschule von Oster 1905 ab statt des bisherigen auf Montag 1—3 Uhr geistlichen zweitständigen Unterrichts nunmehr einen dreiständigen am selben Tage von 1 bis 4 Uhr. Die Anmeldung bei der das Schulamtlohnsgesetz beizubringen ist, erfolgt Montag, den 1. Mai, 1 Uhr in Schülzimmer Nr. 13.

Rat der Stadt Lößnitz, 18. April 1905.

Bieger, Vogt.

85 des Volksschulgesetzes vom 26. April 1878:

Die Eltern und Erzieher sind verboten, schulfähige Kinder zum regelmäßigen Besuch der Schulunterrichte anzuhalten. Die Schulzeit zum Werden eines Kindes aus der Schule ist in der Regel vorder zu erüben; falls dies aber unausführbar ist, muss der Grund der Verhinderung dem Schuldirektor oder Lehrer ungeahndet angezeigt werden.

Lehrerinnen, Dienstberichten und Arbeitgeber haben ihren Lehrlingen, Dienern und Arbeitern die zum Besuch der Fortbildungsschule nötige Zeit einzuräumen, sie auch dazu anzuhalten.

Im Allgemeinen gilt nur Krankheit der Schüler und bedenkliche Krankheit in der Familie als Entschuldigungsgrund für Schulfernaufenthalt.

Bei unentzündlichen oder ungerechtigkeiten Verhinderungen hat die zuständige Behörde auf Anzeige des Schulvorstandes die Eltern oder Erzieher der betreffenden Schüler, nach Beenden auch die Lehrerinnen, Dienstberichten und Arbeitgeber, sofern ihnen eine Verhinderung zur Last fällt, mit einer Geldstrafe bis zu 30 M., welche im Falle der Richterlegung nach §§ 28, 29 des Reichsstrafgesetzbuchs in Haft zu verwandeln ist, zu beladen. Gleiche Strafe trifft diejenigen, welche widerrechtlich den Eintritt in die Fortbildungsschule verwehren, bez. den Besuch vernachlässigen.

Gewerbliche Fortbildungsschule in Lößnitz betr.

Die Anmeldungen für die gewerbliche Fortbildungsschule, bei denen das Qualifikationszeugnis vorgelegt ist, werden vom Herren Schuldirektor Wallau.

Montag, den 1. Mai, 1 Uhr in Schulzimmer Nr. 13 eingegangenommen, wo auch nähere Auskunft gegeben wird und Anmeldeformular abgegeben wird.

Gegenüber den verschiedensten unserer Bestimmungen über Gesellen- pp. Prüfungen wird recht zahlreichen Reaktionen umfangreich entgegengesetzt, als befürchtet und gleichzeitig wichtigen Besuchern auf Ansuchen des Schuldirektors teilweise oder ganz erlassen werden soll.

Die neue aufzunehmenden Schüler haben die Schule außer den bisherigen zwei Jahren (mit wöchentlich 6 Stunden) noch ein drittes Jahr mit wöchentlich 2 Stunden zu besuchen.

Die neu aufzunehmenden Schüler, von denen ein jeder am täglichen vorzugebenden Stunden während der drei Schuljahr teilnehmen will, werden nach ihrem Berufe in Schule und Richteramt getrennt. Eine gleiche Trennung tritt auch für die früher aufgenommenen Schüler ein, bei diesen jedoch ohne Veränderung des wöchentlichen Stundenanzahl.

Lößnitz, am 18. April 1905.

Der Gewerbeschulnachschule.

Begr. Bieger, Vogt.

Rz. 12 und 13 des diesjährigen Reichsgesetzblattes sind ergriffen und liegen in dem Ge- polden der unterzeichneten Schülern 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Zifferung eines zweiten Hochrohrs zum Reichskonsolidations-Gesetz für das Rechnungsjahr 1904. Gesetz, betreffend die Zifferung eines zweiten Hochrohrs zum Haushalt-Gesetz für die Geschäftsjahre auf das Rechnungsjahr 1904. Konsolidierung, betreffend die Angriffspläte für die Deute der Werke. Konsolidierung, betreffend Konsolidierung der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Konsolidierung, betreffend die Verhinderung von Arbeitern und jugendlichen Arbeitern in den zur Herstellung von Zigaretten bestimmten Fabriken.

Rz. 12 und 13 des diesjährigen Reichsgesetzblattes sind ergriffen und liegen in dem Ge- polden der unterzeichneten Schülern 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Zifferung eines zweiten Hochrohrs zum Reichskonsolidations-Gesetz für das Rechnungsjahr 1904. Gesetz, betreffend die Zifferung eines zweiten Hochrohrs zum Haushalt-Gesetz für die Geschäftsjahre auf das Rechnungsjahr 1904. Konsolidierung, betreffend die Angriffspläte für die Deute der Werke. Konsolidierung, betreffend Konsolidierung der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Konsolidierung, betreffend die Verhinderung von Arbeitern und jugendlichen Arbeitern in den zur Herstellung von Zigaretten bestimmten Fabriken.

Obersehma, am 20. April 1905.

Der Gemeindeschulrat.

Gau und Land, den 20. April 1905, vormittags 10 Uhr sollen im Besitzergesetzblatt des hiesigen Reg. Amtsgerichts 2 Gitter gehängte Büffelköpfe jenseits 1/2, die Rüben-Raffaldieff gegen Verzehrung öffentlich versteigert werden.

Schneeberg, am 20. April 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Versteigerung.

Donnerstag, den 25. April a. v. von 9 u. 10 Uhr an sollen in der Gerichts- 2 einspannige Wagen, Säumer, Pferdegeschirre, Jagdzettel, Jagdgerüte, Ketten u. a. versteigert werden.

Obersehma, am 20. April 1905.

85b's

Schneberg (Sächs.). Der Turnverein Schneberg veranstaltet am 1. Oberfeiertag eine Kleiderausstellung im Groß- „zur goldenen Sonne“ zum Ruhm der Turnbewegung. Zur Ausführung gelangt das baltische bewegliche Bild „Der Süßes“ von Gustav Gerhard, sowie ein kleiner Beispieldarstellung. Turnende Vorführungen sowie Konzertkonzert vervollständigen das Programm, so daß den Besuchern ein ganzreicher Abend geboten wird. Im Interesse des guten Sozialen möchten wir dem Turnverein ein recht tolles Haus, und als Freunde und Söhner sein herzlich willkommen.

— Das Wasserfeld wird uns beglückt das Schiffsmordverbreche des Zimmerpolizisten August noch mitgetragen, daß der Ausführung der Tat Eigentümlichkeit nicht vorzuwerfen sei und auch die Frau nicht von ihrem Schmaus weggezogen war. S. habe den bedauerlichen Schritt lediglich im Zustande geistiger Verfassung getan.

Görlitz. Der Bauausschuß hat an der Hand eines vom Stadtbauamt entworfenen Modells das einen Friedhof nach Hofmannsberg über die Frage beraten, an welcher Stelle das neue Rathaus erbaut werden soll und dem Rathaus vorgeschlagen, das Rathaus im oberen Teile des alten Friedhofes mit ungefähr 6 Meter Abstand von der alten Friedhofsmauer der verbliebenen Haberleite zu errichten. Dieser Platz wird empfohlen wegen der guten Straßenlage und Sicherung des Gebäudes, der geringen Erdbebengefahr, welche dort notwendig ist, bei geeigneten Zugangs von oben und unten, der billigeren und unverzüglicheren Sicherung des Gebäudes vor dem Bergwasser, der Herstellung einer saheren Verbindung der Haberleite mit der inneren Ausbaustraße und zuletzt nicht zum wenigsten wegen der Ermöglichung einer einfachen Behandlung der Anlagen vor dem Gebäude, die durch einen Mittel- oder Tiefstollen befallen geschnitten werden würden. Der Rat erkannte in seiner letzten Sitzung die vom Bauausschuß vorgeschlagenen Gründe als durchgängig an und entschloß sich dementsprechend für die Errichtung des Rathauses im oberen Teile des alten Friedhofes.

M a r s i l d e .

Berlin, 26. April. Mordversuch auf eine Pfandleihfrau. Ein Verbrechen, das in seinen Einzelheiten noch unergründet ist, wurde heute vormitig gegen 1/10 Uhr im Haus Wilhelmstraße 134 verübt. Dort wurde bis 78 Jahre alte Pfandleihfrau Charlotte Krause, geb. Käthe, von einem unbekanntem jungen Mann überfallen und lebensgefährlich verletzt. Sie plant war augenscheinlich ein Raubmord; doch hat nach den bisherigen Ermittlungen der Kriminalbehörde der Täter nichts erkauft.

— Auf dem Schiffsland der Garnison gewahrsellen ist ein Soldat von seinem Offizier erschossen worden. Der französische Offizier soll für folgendermaßen abgespielt haben: Die jüdische Kompanie des bayrischen 22. Infanterie-Regiments hält unter der Leitung des Hauptmanns Moser auf Schiffsland 1 Schießübungen ab. Der Infanterist Hager soll dabei eine Übung nicht vorbereitet oder falsch ausgeführt haben. Infolgedessen nahm der Offizier ihm das noch sparsamste Gewehr aus der Hand und versuchte, dem Soldaten das Übungswiederhol zu erklären, wobei er sich direkt vor Hager hingestellt hatte. Da der Offizier der Meinung war, Hager habe seine sämtlichen Patronen schon verschossen, blieb er ab. Das Gewehr traf Hager in den Mund und kam zum Hinterkopf wieder heraus; der Tod des Soldaten trat auf der Stelle ein.

Würzburg, 19. April. Wie die „Würzburger R. Zeit.“ melden, sind hier Ende vergangener Woche zwei Todesfälle infolge Sennitoxins vorgekommen. In zwei weiteren Fällen trat Symptom ein. Einem spätzeitlichen Charakter zeigten die Fälle nicht. Funden.

Carola-Theater, Aug.

23. bis 30. April:

Reichlmayer.

Tyroler Gesangs-Ensemble.

Wir bringen Herrn Richard Hubrig in Würzburg zu seinem 24. Wagenfest ein 99mal bonnendes Hoch, daß die ganze Kirchgasse wohlt und der Richard daneben zappelt; wünschen ihm ein langes Leben und mögen auch was zum Geben geben, es möge kein Schaden oder Durst aber auch etwas für den Durst. Ungesund, doch wohlbekannt.

Neuheiten

in

Cravatten,

Herren-Wäsche,
Handschuhe u. s. w.
empfiehlt

Oscar Fuhs,
Schneberg.

Leeraffen-Stider
Ist ein gröberes Jädelkind
Ist Christian Otto, Meistersch.

Einen Aufhänger
sucht sofort R. Anger bei
H. Steinleit, Schneb. Schneb.

Carola-Theater, Aug.

23. bis 30. April:

Reichlmayer.

Tyroler Gesangs-Ensemble.

Kinderwagen

Mk. 18.—

Sophia's

" 28.—

Plüschi-Ottomanen

" 69.—

Stühle, Schränke, Kommoden,

Knaben-Garderobe,

Arbeits-hofen

spottbillig

im Ausverkauf vom

Möbel- und Warenhaus

Schneberg i. Sa., Kesselpunkt 168.



Alle Neuheiten

Raethers Kinderwagen, Sport-

und Leiterwagen,

neue Kinderwagen - Deken und alle

neue Wochwaren empfiehlt in größter

Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Schneberg, Bahnhofstr. 157. Carl Sehm.

Achtung. Bianinos

werden bis 1. Mai zu sonnend billigen Preisen verkauft bei

Waffeldirektor A. Sien, Am. Wettinerstr. 19

Maler-Dehrling.

Ein Sohn achtjähriger Eltern, welcher Lust hat Maler zu

werden, findet gutes Unterkommen bei

Emil Weier, Dekorations-Maler, Schneberg

L o g i s !

eine halbe Etage, dach. und 4 Zimmern nebst Bubbör,

sowohl eine Giebelwohnung sind ab 1. Juli zu vermieten bei

Emil Weier, Malermeister, Schneberg, Bahng. 134. b. App. b. UL in Schneberg. gest. 11. 1. I.

Hannover, 19. April. Nach einer Meldung des „Omn. Rkt.“ und Kronprinzessin steht es im Osnabrück seit Montag unbestritten, daß am offiziellen Hochzeitstag folgende Komposition 2-4 Stück statt. Von Gott und Göttern zu singen. Lieder, die am Freitag nach dem Hochzeitsgottesdienst noch immer noch nach 9 Stunden zu.

Seite telefon. und teleg. Nachrichten des „Auges. Weltchronik.“

Dalle & C., 20. April. Senator Schulz-Götz, Präsident des Vereins deutscher Kaufleute, ist hier gestorben.

Stettin, 20. April. In Stettin starben 3 Kinder an Grippe.

Düsseldorf, 20. April. Infolge der angebrochenen Auspfernung legten sämtliche der jugendsozialistischen Organisation angehörenden Dienstleister die Arbeit nieder.

Paris, 20. April. Der Generalrat hat eine Tagessitzung angenommen, durch welche den Opfern in Simoys Leidetum entgegenkämpft wird; zugleich wurden denselben 5000 Franc Unterstützungsgelder gestellt.

Starbini, 20. April. Der Kaiser ist gestern an Bord der „Hohenpölken“ gestorben. Die Kaiserin und Prinzessin verließen gegen Stand Laormina unter feierlichen Kundgebungen der Bewohner und begaben sich am Bord der „Hohenpölken“, wo sie Wohnung nehmen. An Bord sind zahlreiche Gläubiger von Privatleuten abgesetzt worden. Das Wetter ist klar und schön.

Rom, 20. April. Die Nachrichten aus den verschiedenen Provinzen besagen, daß die Eisenbahnverkehrsschärfe sich weiter erhöhen. In Rom verließ das Personal der Linien des absolutistischen Reichs den Dienst fast vollständig. 8000000 gehen ab und treffen ein. Die Güterbeförderung entspricht, obwohl sie eingeschränkt ist, doch allen Anforderungen.

Rom, 20. April. Die Deputierten-Kammer hat sich bis zum 11. Mai vertragt.

London, 20. April. Dem „Daily Telegraph“ wird aus London gemeldet: Der französische Regierung sei ein formeller Protest übermittelt worden.

Malta, 20. April. Der englische Kreuzer „Venus“ ist gestern nach Malta abgegangen. Der Kreuzer „Diana“ wird heute mit der selben Bestimmung von hier abgehen. Die Fahrt der beiden Schiffe steht im Zusammenhang mit den Unruhen auf Malta.

Petersburg, 20. April (Pet. Tel.-Ag.). Es ist auswärtigen Bildern verbreitete Nachricht, daß der Polizeiminister von Tschiffossov verhaftet worden ist, ist unwahr.

Warschau, 20. April. In dem Vorort Poniatowski nahmen Polizei und Militär in vergangener Nacht 200 Personen fest. Bei den Verhafteten wurden zahlreiche Revolver gefunden.

Washington, 20. April. Kriegsminister Zahl und Alois sitzen nach der von ihm geplanten Reise nach den Philippinen in Tokio einen offiziellen Besuch abzulegen. Die diplomatischen Beziehungen sind noch nicht fertiggestellt.

Nigeria, 20. April. In dem Diner, welches König Edward von England gestern an Bord seiner Yacht gab, waren der Gouverneur von Nigeria, sowie Vertreter der militärischen und diplomatischen gegeben. Der König sprach bei dem Anlaß eines Triumphs auf Friedrich aus.

Tokio, 20. April. (Westerwald). Obgleich hier keine besonderen Nachrichten eingezogen sind, nimmt man doch an, daß das baltische Geschwader noch in der Bucht von Kamtschatka oder in einem anderen Hafen von Neam liegt und dort die Versorgung mit dem 3. Geschwader abschreite. Die Melbung, daß Hochseefahrt kontrollieren werde, hat hier Erregung gegen Spaniens Herrscher gebracht, das dem Kaiser erlaubt habe, den Hafen von Kamtschatka als Stützpunkt für seine Operationen zu benutzen. Seitens der japanischen Regierung verlornt nichts über die französische Regierung gewisse Vorstellungen. Die Männer fordern ein fröhliches Vergnügen.

Reaktion - Nachrichten.
Schweiz, 1. Oberfeiertag. Vorm. 5½ Uhr Beichte und Teile des heil. Abendmahl: Bischof Conrad; 9 Uhr Predigt über Mat. 16, 1-8: Sup. Thomas; Kirchenmuß: „Halleluja“, Chor mit Ordens- und Engel aus dem Oratorium „Der Messias“ von G. F. Händel (so a. 1741); 11 Uhr in der Hospitalkirche Kindergottesdienst: Sup. Thomas; abends 6 Uhr in der Hospitalkirche Predigt über Mat. 28, 1-10: Bischof Conrad; 8 Uhr im Konfirmandenzimmer Männerverein.

2. Feiertag. Vorm. 9 Uhr Predigt über Mat. 24, 13-25: Bischof Helm; Kirchenmuß: „Chorale: Gott sei gedankt.“ Teil: In Sack Calvini „Hymni sacri“ 1584. Totale von Bach aus dem 2. Teile der Wallfahrt-Briefe; abends 6 Uhr in der Hospitalkirche Kindergottesdienst: Bischof Helm. An diesem Tage vormitig und abends Totlese für die jüdi. Hauptgemeinde.

Österreich-Schweiz, 2. Oberfeiertag. Vorm. 5½ Uhr Predigt über Mat. 16, 1-8. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

2. Feiertag. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Mat. 24, 13 ff.

Verhandlungen des Metropolitologischen Institutes zu Chemnitz für den 21. April:

Verdölt, vorwiegend trocken, Temperatur unterschneid., Norbertswind, Thermometer mittel.

Nicht das mit Hunderttausenden bezahlte Portrait des Packung, oder eine überaus gross angelegte Reklame bedingen den Wert einer Ware, nein, sie versteuern dieselbe nur.

Der Absatz des

echten Kronen-Malzkaffees

steigt ohne grosse Reklame von Jahr zu Jahr und ist dies der beste Beweis für die Vorzüglichkeit dieses Fabrikats; wer ihn einmal getrunken hat, will keinen andern mehr.

Sachsen - Altenburgische Malzkaffee-Fabrik

Paul Gustavus in Altenburg S.A.

Carola-Theater, Aug.

23. bis 30. April:

Reichlmayer.

Tyroler Gesangs-Ensemble.

Tuch.

Bier,

sowie

Zigarren, Einfaß-, Weiß- u.

Weizenbier, nur reichl. Bier,

Kaffee und Kuchen,

empfiehlt

Dampf-Ziegelei Südbenan.

Zimmer-Bewohlung.

Fauna.

Wahlfahrtliche Unterhaltung.

Wer Dresden besucht?

bem bei Hotel Mittelhof, Breit-
straße 22, im Centrum der Stadt
und Nähe aller Sehensw. als gut
und billig befunden empfohlen

Ruhigstvoll. H. Ritter.

Auf erste, allzige Doppelbett
werden auf Wohnbett nicht
Hintergebäude und 1/4 Stoff
als ein Kapital von

7,800 Mark.

zu 4 %, gerad. Beste Off.
unter 5. 96 an die App.
b. UL in Rue erhält. 2

Ein Rund wird in
gute Flugs gegeben. Zu erfragen
bei dem Wädier, Schneberg,
Wurtzstr. 1. Tripp.

Carola-Theater, Aug.

23. bis 30. April:

Reichlmayer.

Tyroler Gesangs-Ensemble.

Sonnen- und Regenschirme,

das Beste dieser
Saisons empfiehlt

Carl Schmalfuss,
Gute.

Casino Schneeberg.

Donnerstag, den 27. April, Abend 7 Uhr

musikalische Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem Tänzchen.

Der Vorsteher.



Stadt Leipzig Schneeberg

Am 2. und 3. Osterfeiertag von nachmittag 4 Uhr an
große öffentliche Ballmusik,

abwechselnd Blas- und Streichmusik.

Hochzeiten und Studienfesten Eintritt frei.

Während des Feiertags bringt ich meine geräumigen, französischen Sofasitzen in im-
plaudende Erinnerung. Um freundlichen Besuch bitten

Eholf Drechsler.

Donnerstag, den 4. Mai

Großes Extra - Militär - Konzert und Ball.

Hotel goldene Sonne, Schneeberg.

Unterschreiter bringt dem geehrten Publikum von Schneeberg und Umgegend während
der Osterfeiertage seine geräumigen Sofasitzen zur gesell. Bewirtung in Erinnerung und
erfüllt hochseine Biere, saute und warme Speisen, sow's verschiedenen Stammt
zu jeder Tageszeit.

Am 1. und 2. Feiertag von vormittag 11 Uhr ab

Frühschoppen-Konzert.

Am 1. Feiertag abends 8 Uhr

große theatralische Aufführung „Der Wilderer“, ausgeführt vom Turnverein Schneeberg.

Am 2. und 3. Feiertag von nachmittag 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik,

worauf ergebnis einlädt

Karl Hunger.

Hotel und Bad Ottenstein, Schwarzenberg

Gräßtes und feinstes Etablissement der ganzen Umgebung. Treffpunkt aller
Fremden und Einheimischen.

Sonntag, den 1. Osterfeiertag

großes Extra - Konzert,

Jeweils Montag, den 2. und Dienstag, den 3. Feiertag

Konzert und Ball,

vom gesamten Stadtmusikor.

Mittag Nachm. 4 Uhr. Eintritt 20 Pfennige.
Reichhaltige Speisenkarte, Wein's von 1,50 - 4 aufwärts, reine Weine, echte Biere der

1. Villener und 1. Culmbacher Alten-Brauerei, fl. Lagerbier.

Hochachtungsvoll

R. Rehler.

Turnverein zu Neustädtel

veranstaltet am 1. Osterfeiertag abends
1/2 Uhr im Carlsbader Haus eine öffentliche

Abendunterhaltung

und bittet Freunde und Gönner der Turnersache, sowie
die Mitglieder neben werten Angehörigen um recht regen
Besuch

der Turnrat.

Gasthof zum Lamm, Bernsbach.

Am 1. Osterfeiertag

Gesangs-Konzert,

gegeben vom kleinen Männergesangverein.

Aufzugpunkt 7 Uhr. Eintritt 40 Pfennig.

Die Freunde und Gönner des Gesangvereins werden hierzu
freundlich eingeladen. Der Männergesangverein.

Gasthof Dreihansen-Lößnitz.

Am 1. Feiertag abends

humorist.-theatralische Abend-Unterhaltung,

gezeigt vom kleinen Stadtmusikor.

Am 2. und 3. Feiertag von nachm. 4 Uhr an öffentliche

Ballmusik, wozu ergebnis einlädt

E. Gruner.

Gasthof zur „Linde“, Bockau.

Am 1. Osterfeiertag, den 23. April 1905

großes Gesangs-Konzert

im Saal,

ausgeführt vom ersten Bergmanns-Ensemble,
genannt die „Sächsischen Waldauer.“

Eintritt 8 Uhr.

Eintritt im Vorortbau 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.

Es lohnt kaum zwecklos ein

Robert Rehler.

Rest. Waldschlösschen, Oberaffalter.

Während der Osterfeiertage

Bockbier-Auswahl

verbunden mit Frühstück.

Am 3. Feiertag nachm. 4 Uhr: Wurstleisch. Hierzu lohnt

ergebnis ein

Ernst Umbach.

abendliches Frühstück.

abendliches Frühstück.